

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Volkstrauertag kein leeres Ritual



Bürgermeister Johann Springer (2.v.r.) bei seiner Ansprache vor dem Kriegerdenkmal mit Pfarrer János Kovács (r.), KSK-Vorstand Andreas Anzinger mit dem Gedenkkrantz sowie (links daneben) zweiter und dritter Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, Gemeinderäte und Mitglieder der KSK

Mit einem würdevollen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer János Kovács und musikalisch umrahmt von den Kirchdorfer Musikanten, einer Kerzenweihe, mahnenden Worten zum Frieden und einem Umzug mit Beteiligung von Vereinen und Fahnenabordnungen feierte die Gemeinde den Volkstrauertag. Bürgermeister Johann Springer bezeichnete den Volkstrauertag als einen Tag stillen Gedenkens, des Innehaltens und der Mahnung. Ein Gedenktag mit Ritualen, der jedoch kein leeres Ritual ist. Er setzt ein Zeichen für Frieden und menschenwürdiges Dasein, ein Zeichen gegen das Vergessen, das Verdrängen und Verfälschen. Krieg und Gewaltherrschaft verurteilte Springer als menschenverachtend - unsägliches Leid und Zerstörung seien die Folgen. In vielen Regionen der Welt werden heute noch Menschenrechte mit Füßen getreten, Kriege und Bürgerkriege toben, Bilder und Berichte von blutigen Kämpfen, Attentaten, Geiselnahmen und Verwüstungen gehen um die Welt, so Springer, der sich erschüttert über das grausame Attentat in Paris zeigte. Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten und kaum jemand wisse, wie man diesen Krisen begegnen oder

sie lösen könne, so der Bürgermeister. Die steigende Zahl an Flüchtlingen spreche für sich. Seit Ende des zweiten Weltkrieges gab es nicht mehr so viele Flüchtlinge wie derzeit.

Frieden könne nur dann herrschen, wenn Menschenrechte gewahrt werden und Menschen für diese Werte eintreten und sie schützen. Ein Blick auf die Vergangenheit und Gegenwart zeige, wie entscheidend es ist, stets den Anfängen zu wehren - gegen kleinste Anzeichen von Gewalt, von Rassismus und Hetze gegen andere aufzutreten. Frieden stiften und erhalten ist mühsam und langwierig, aber machbar. Vor 70 Jahren machte sich Europa auf einen neuen Weg, aus Feinden wurden Freunde und das Gedenken an die Opfer findet heute gemeinsam statt. Es ist nicht selbstverständlich, in Frieden, Freiheit, Demokratie und einem die Menschenrechte wahren Staat zu leben, meinte Springer und schloss mit den Worten: "Frieden und Menschenrecht brauchen Menschen, die für sie eintreten - immer und überall".



Traditionell findet nach dem Festakt am Kriegerdenkmal ein kleiner Umzug mit Beteiligung der Vereine statt

KSK-Vorstand Andreas Anzinger legte mit dem Bürgermeister einen Kranz nieder und forderte die Vereine auf, still zu stehen und die Fahnen zum Gebet zu senken. Salutschüsse hallten und die Blasmusik spielte "Alte Kameraden" und die Deutschlandhymne.



KSK-Vorstand Andreas Anzinger entzündete am Kriegerdenkmal die neue, geweihte Kerze der KSK

Im Rahmen des Volkstrauertages weihte Pfarrer János Kovács im Vorfeld die neue Kerze der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf, die nun am Kriegerdenkmal steht und von Mutter Gottes geziert wird. Er gedachte dabei allen Opfern und Toten von Gewalt und Krieg, der Soldaten und Gefangenen, der politisch Verfolgten und allen die dadurch großes Leid ertragen mussten. KSK-Vorstand Andreas Anzinger entzündete die prachtvolle Kerze und erinnerte an die alte Kerze, die der diesjährigen Hitzewelle nicht Stand hielt. Laut Aufzeichnungen, so Anzinger, ist die KSK Kirchdorf seit 1964 bei der Kriegerwallfahrt zum Gartlberg beteiligt. 1973 stiftete der Verein eine Gedenkkerze, die von vier Soldaten zur Wallfahrtskirche getragen wurde. Ist aus dem Ort des Vereins ein Kamerad verstorben und war dies dem Mesner von Gartlberg gemeldet worden, entzündete dieser während des Begräbnisses die gestiftete Kerze. Vermutlich stammte die Kerze aus der Kerzenfabrik Wiedemann in Deggendorf, so Anzinger. Als man die Gartlbergkirche 1982 renovierte, mussten die gestifteten Kerzen entfernt werden und

gingen an die Vereine zurück. Seither hatte die alte Kerze ihren Platz am Kriegerdenkmal. Die neue Kerze ist nun aus Kunststoff, informierte Anzinger, und soll stets an alle Gefallenen aus dem zweiten Weltkrieg erinnern.

Im Anschluss an den Festakt am Kriegerdenkmal stellten sich die Vereine zum Umzug auf, marschierten mit der Blaskapelle bis zum Feuerwehrhaus und trafen sich nach der Rückkehr beim Kirchenwirt zum gemütlichen Beisammensein.

Monika Hopfenwieser

Wasserzählerkarte Online



Zum 31.12.2015 können Sie Ihren Zählerstand für die Verbrauchsgebührenabrechnung 2016 wieder online auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf a.Inn abgeben.

Besuchen sie uns im Internet auf

www.kirchdorfaminn.de

(Eingaben sind längstens möglich bis 15.01.2016)

Termin für Bürgersprechstunde:

**Donnerstag, 10. Dezember 2015
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Herzliche Einladung zur VORSTELLUNG DER NEUEN BÜCHER

Pfarr- und
Gemeinde-

BÜCHEREI
Kirchdorf a. Inn

Sonntag, 6. Dezember 2015
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im Pfarrsaal/
Pfarrzentrum St. Konrad

Gemeinderatssitzung im Dezember 2015

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am
Montag, 14. Dezember 2015 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten
Sie gerne!**

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz**

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

- A. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht
- B. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft
- C. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen
- D. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen
- E. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen bei der

Gemeinde Kirchdorf a. Inn – Bürgerservice

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
zusätzlich Donnerstag	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

vornehmen.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Landkreis Rottal-Inn

BEKANNTMACHUNG

§ 2 Abs. 1, Baugesetzbuch (BauGB) über den Aufstellungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung „GE Atzing II“ mit Deckblatt-Nr. I

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in seiner Sitzung vom 28. September 2015 beschlossen, den rechtskräftigen Bebauungsplan GE Atzing II mit Deckblatt-Nr. I zu ändern. Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

- im Norden: durch den Moosgraben bzw. den Wirtschaftsweg entlang des Moosgraben
- im Westen: durch die Ostgrenzen der Grundstücke Fl.Nr. 545, 572 bzw. 572/2 und 578/1
- im Süden: durch die Atzinger Allee, (Kreisstraße KR PAN 26)
- im Osten: durch die West- und Südgrenze des Grundstücks Fl.Nr. 176 Gemarkung Simbach, die Waldblickstraße und eine gedachte Linie im Abstand von 20 m zum westlichen Einschleifungsast der B 12 bzw. der linienbestimmten Alternativtrasse der A 94

und umfasst die Grundstücke Fl.Nr.:

395/12, 573, 574, 574/1, 574/4, 575, 575/1, 576, 576/1, 577, 577/1, 654, 656, 656/1, 656/2, 660, 660/2, 660/3, 660/4, 660/6, 660/7, 660/8, 660/9, 660/10, 660/11, 660/12, 660/13, 660/14, 660/15, 660/16, 660/17, 663, 663/3, 663/5, 663/6, 663/7 und 663/8, 664/3, sowie Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 395/2, 557, 558, 658, 660/5, 662/5, 663/2, 663/4, 664, 664/2, und 665

Gem. Kirchdorf a. Inn.

Mit der Ausarbeitung des Änderungsdeckblattes Nr. I wird das Ingenieurbüro Desch, Kirchham, beauftragt.

Kirchdorf, den 20.11.2015

Johann Springer
I. Bürgermeister

Bräuhausschützen Ritzing e. V.

Einladung zur
Weihnachtsfeier

mit Preisverteilung vom Nikolausschießen
und Kindlscheibe von Helena Auer

am 19. Dezember
ab 20.00 Uhr im
Schützenhaus Ritzing

**Alle Vereinsmitglieder sind
recht herzlich eingeladen**

www.bhs-ritzing.de

Weihnachts- und Neujahrswünsche im Mitteilungsblatt!

Am 22. Dezember erscheint die Januar-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Mit einer Anzeige können Sie Ihren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten Ihre Glückwünsche zu den Festtagen übermitteln.

Redaktionsschluß ist
Freitag 11. Dezember 2015.

Lehner

Druck und Medien

Inh. Alice Lehner-Beitler
Blumenstraße 12
84359 Simbach a. Inn
Telefon 0 85 71 - 26 38
Telefax 0 85 71 - 34 45
druckerei.lehner@t-online.de

Senioren wurden von Gemeinde und Pfarrei verwöhnt



Gefühl und Bewegungstalent funktionieren noch, wie die beiden tanzenden Seniorinnen beweisen.

Trübsal blasen müssen sie nicht, die Ruheständler in Kirchdorf. Dafür sorgen die Gemeinde und die Pfarrei "Mariä Himmelfahrt": mit dem 14-tägig stattfindenden Seniorenclub, einer attraktiven Ein-Tages-Reise und dem Senioren-Nachmittag, der stets im Oktober über die Bühne geht. "Wenn der Buagamoasta eilodt, bin i dabei", sagte eine in die Jahre gekommene Kirchdorferin. Genauso

dachten rund 200 Mitbürger/innen zwischen 70 und 94 Jahren, die den großen Saal des Inntalhofes beim diesjährigen Senioren-Nachmittag bis zum letzten Platz füllten.

Dort erlebten sie dreieinhalb unterhaltsame Stunden bei einer herzhaften Brotzeit, Kaffee und Kuchen. Von Gemeinde- und Kreisrätin Reserl Strohhammer, seit 13 Jahren Kirchdorfer Seniorenbeauftragte, war wie immer das gemütlich-zünftige Beisammensein organisiert worden. Sie sorgte dafür, dass sich die Gäste der Gemeinde wohlfühlten. Ständig lief sie durch die Reihen, half beim Bedienen oder unterhielt sich mit den älteren Mitbürgern und erkundigte sich nach ihrem Wohlbefinden. Sie und Bürgermeister Johann Springer hatten die Senioren herzlich willkommen geheißen. Manche waren schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung eingetrudelt - so sehr freuten sie sich auf den gemütlichen Nachmittag.

Drei Musiker betätigten sich in diesem Jahr als Stimmungsmacher. Alle sind Kirchdorfer, kennen die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse im Ort und natürlich auch die kleinen und etwas größeren Sündenfälle, vor denen auch "Großkopfate", wie überall, nicht immer gefeit sind. Solche Vorkommnisse bieten das Futter für "Ah de Zwoa", alias Sepp Hager am Akkordeon und Fredl

Obermaier an der Bassgitarre. Noch nicht lange zusammen, haben sie sich ein Repertoire aufgebaut, das wirklich etwas hergibt.



Sie brachten die Senioren in Stimmung (v. l.): Siegbert Strohhammer, Sepp Hager und Fredl Obermaier.

Sie bedienen sich mit Vorliebe der Kleinkunstform des Kabarets, das in den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts seine große Zeit erlebte, als man meist in der Form des Couplet Personen aus der gehobenen Gesellschaft mit spitzer Zunge musikalisch-lüstern durch den Wolf drehte. In Bayern macht man das mit "Gstanzln". Davon hatten "Ah de Zwoa" aus dem Kirchdorfer Geschehen einige auf der "Plattn", die sie zur Freude der Senioren genüsslich vortrugen. Sie beherrschen aber auch Polkas, Walzer, Schlager-, Seemanns-, Schunkel-, Wiener-, und bayerische Volkslieder. Bisweilen gesellte sich Allroundmusiker Siegbert Strohhammer dazu. Zwischendrin sorgte er allein mit seinem Akkordeon, mit Klarinette, Saxophon und Gitarre für angenehme Unterhaltung.



Mit Spaß dabei: Katharina Ranner, mit 94 Jahren der älteste Gast beim Seniorennachmittag.

Alle drei Musiker verstanden es auch, ihre Musikstücke mit lustigen Episoden aus dem Alltag oder mit knalligen, nicht immer ganz stubenreinen Witzen zu verbinden.

Ein weiterer begeisterter Stimmungsmacher: Die Schauspieltruppe des Kirchdorfer Frauenbundes mit Claudia Braunsperger, Michaela Erlemeier und Helga Wimmer. In zwei urkomischen Sketschen kitzelten sie aus ihrem nach Pointen lechzenden Publikum immer neue Lachsalven heraus. Bei "A gscheit`s Kind"

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

**Bautrockner • Infrarotkollektoren
Elektroheizungen • Gartengeräte**

Erfahrung und Beratung seit über 15 Jahren

Klaus Bründl Bergham 11 84375 Kirchdorf	Tel. 08571-1210 Mobil 0172-590 07 07 klaus-bruendl@gmx.de
---	---

Besuchen Sie uns auf **Geräteverleih Bründl**

www.bründl.com

FE

Bauunternehmen
Franz **Edlfurtner**

■ Rohbauarbeiten	■ Sanierungsarbeiten
■ Vollwärmeschutz	■ Innen- und Außenputz
■ Estrich	

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

ging es um den "Sepperl" (großartig allein durch Gestik und Grimassen in der stumm angelegten Rolle: Michaela Erlemeier), der als Dreijähriger Dinge tut, die nach Meinung von Psychologen nicht einmal Sechsjährige drauf haben: Er schmeißt mit Leberknödeln auf die Erwachsenen, um seinen Unmut zu dokumentieren, fordert vom Opa "Hena", einen Zehn-Euro-Schein und wirft, wenn er nur einen "Fünfer" erhält, diesen weg, wobei er „Hena, Hena“ brüllt, er spricht aber auch von „Politik“, was so viel wie "Dispositionskredit" heißt. „Einfach gscheit der Sepperl“, wie Oma Meier (Helga Wimmer) gegenüber Frau Müller (Claudia Braunsperger) feststellte. Absurdes Theater der Sketch, der von den Senioren mit viel Beifall aufgenommen wurde.



Für große Heiterkeit sorgte mit zwei Sketchen die Schauspieltruppe des Kirchdorfer Frauenbundes (v. l.): Claudia Braunsperger, Michaela Erlemeier und Helga Wimmer.

Ebenso der zweite mit dem Titel "Rechenaufgabe". Sie bestand darin, herauszufinden, wieviel 28 geteilt durch sieben ist. Die Eltern (Claudia Braunsperger und Helga Wimmer) konnten ihrem Sohn Michaela Erlemeier nicht helfen. Sie

suchten zunächst eine Lösung auf der Basis von Birnen und Äpfeln sowie den sieben Geißlein und 28 Wölfen. Erst, als sie sich entschlossen, 28 Stück Torte zu kaufen - das war ihnen die Bildung des Sohnes wert - kamen sie auf den "Trichter".

Nach dreieinhalb Stunden vergnüglicher Unterhaltung bedankte sich Reserl Strohhammer bei den Senioren für ihr Kommen, den Akteuren des Nachmittags überreichte sie Blumen bzw. eine Flasche Sekt. Ein besonderes Geschenk erhielten die ältesten anwesenden Senioren - Katharina Ranner (94) aus dem Seniorenheim St. Josef und Toni Wimmer (89).



Die Akteure des Nachmittags (vorn v. l.): Bürgermeister Johann Springer, die Seniorenbeauftragte und Cheforganisatorin Reserl Strohhammer sowie die Sketsch-Artisten vom Frauenbund Claudia Braunsperger, Michaela Erlemeier und Helga Wimmer. Dahinter (v. l.) die drei Musikanten: Siegbert Strohhammer, Sepp Hager und Fredl Obermaier.
Text + Fotos: Hans Schaffarczyk

PREX
metallbau+heiztechnik
Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

INNTALHOF
HOTEL & RESTAURANT

FESTTAGESSEN

Lassen Sie sich zur Firmen-, Vereins- oder Privatweihnachtsfeier von unserer Küche verwöhnen. Wir erstellen mit Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Feierlichkeiten.

Reservieren Sie frühzeitig Ihre Plätze für unsere Weihnachtsbuffets am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag und genießen Sie Ihr Festtagsessen mit Ihren Lieben im Inntalhof.

JETZT SCHON AN DIE FEIERTAGE DENKEN!

Hauptstraße 43 D-84375 Kirchdorf	Telefon + 49-8571-92525-0 Telefax +49-8571-92525-17	hotel@inntalhof.de www.inntalhof.de
-------------------------------------	--	--

Stammesversammlung 2015

Am 14. November fand im kirchdorfer Pfarrheim die alljährliche Stammesversammlung statt. Die Vorstände Matthias Oberbauer und Michael Reitmajer führten die Pfadfinder, deren Eltern sowie Leiter durch ein buntes Programm. Auch Kirchdorfs dritter Bürgermeister, Jürgen Brodschelm und Tobias Gion als Vertreter der Diözese Passau, ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen.



Nach der Begrüßung der Ehrengäste wurde kurz auf die aktuelle Situation des Stammes, welcher der Diözese Passau angehört, eingegangen. So wurde berichtet, dass es bald wieder eine Rover-Stufe geben wird, da die ‚Pfadis‘ nächstes Jahr aufsteigen werden. Im Anschluss blickten alle auf das vergangene Jahr zurück. Hier stellten die einzelnen Stufen nacheinander bisherige Aktionen vor.

Die Pfadi-Stufe nahm sich den Winteraktionstag und das Ferienprogramm vor. Sie erzählten den Anwesenden von den Highlights dieser zwei Tage. Umrahmt wurde die lustige Darstellung von vielen Fotos.

Auch die Wölfling-Stufe traute sich auf die Bühne und berichteten voller Eifer vom Wölflings-Bayernlager. Das Publikum bekam viele Einblicke in spannende Aktionen und witzige Pannen. Auch ihr Vortrag wurde durch amüsante Fotos unterstützt.

Den Abschluss machte die Jupfi-Stufe, welche das Stammeslager vorstellte. Als besonderen Gag hatten sie sich überlegt, die schönsten Ereignisse vorzuspielen. Heraus kamen lustige Sketche, welche mit passender Musik abgerundet wurden.

Alle restlichen Aktionen (wie zum Beispiel das Stammeswochenende ‚Ice Age‘, Kinderfasching, Christbaumsammeln, Diözesanaktionen, ...) wurden von den Vorständen mit Hilfe einer Diashow präsentiert.

Nach einer kurzen Pause warfen alle einen Blick auf die geplanten Aktionen für das kommende Pfadfinderjahr. So nehmen die Pfadfinder beispielweise am 19.12.2015 wieder am kirchdorfer Weihnachtsmarkt teil. Auch das alljährliche Christbaumsammeln am 9.1.2016 und der jährliche Kinderfasching finden wieder statt. Es wurde jedoch auch in weitere Zukunft geblickt. So werden zum Beispiel am 13.08.2016 die Pfadfinder die Be-

wirtung beim BMW-02er Treffen wieder übernehmen.

Nach der Theorie folgte ein kreativer, spannender und vor allem witziger Praxisteil. Alle Anwesenden waren nämlich in Gruppen zusammengesetzt. Nun hatte jedes Team die Aufgabe, einen möglichst hohen Turm zu basteln. Jeder bekam die gleichen Materialien (Blätter, Holzstäbchen, Klebeband, Schnur und Stein) zur Verfügung gestellt. Dieser Auftrag sorgte für viele Lacher, da die wenigsten Türme hielten. Am Schluss hatten fast alle ihre Übung mit Bravur gemeistert und jeder einen Riesenspaß.

Als nächstes wurde ein neuer, alter Stammesvorsitzender gewählt. Matthias Oberbauer kandidierte erneut und gewann die Wahl einstimmig mit 12 von 12 Stimmen.

Im Anschluss daran bekamen zwei neue Mitglieder feierlich ihre Halstücher überreicht. Mit viel Freude durften die beiden Stammesvorsitzenden Veronika Schedlbauer das graue Leiterhalstuch überreichen und sie offiziell in der kirchdorfer Leiterrunde willkommen heißen. Desweiteren durften Oberbauer und Reitmajer auch noch Lukas Brodschelm sein blaues Halstuch überreichen und ihn feierlich in der kirchdorfer Jupfi-Stufe mit aufnehmen.



Da die Pfadfinder bald ihre alte Stammeskleidung gegen neue eintauschen möchten, wurden als letzten Punkt verschiedene Vorschläge für ein neues Stammeshirt und einen neuen Pullover vorgestellt. Jeder hatte die Möglichkeit, eine Stimme abzugeben. Die endgültige Entscheidung wird dann in einer erweiterten Leiterrunde (bestehend aus der Leiterrunde und die Gruppensprecher der jeweiligen Stufen) getroffen.

Natürlich wurde auch an das leibliche Wohl gedacht. So ließen sich alle Kaffee und von den Eltern und Leitern mitgebrachte Kuchen schmecken. In diesem Zuge bedankte sich Stammesvorstand Reitmajer Michael nochmal bei den Eltern und der

Inntalküchen Ihre Küche liegt uns am Herzen

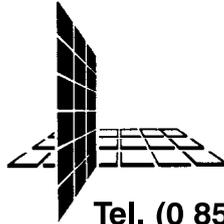
B

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Joh. Straßner
Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Leiterrunde die uns jedes Jahr bei all unseren Aktionen wie z.B Stammeslager oder BMW-Treffen tatkräftig zur Seite stehen. Besonderer Dank galt den Eltern ohne die wir unsere Aktionen nicht so ausführen könnten wie bisher.

Nach gut zwei Stunden wurde der ereignisreiche, informative und lustige Tag beendet.

Für den Bericht: Veronika Schedlbauer und Reitmajer Michael

Fit for fire-Sportstunde



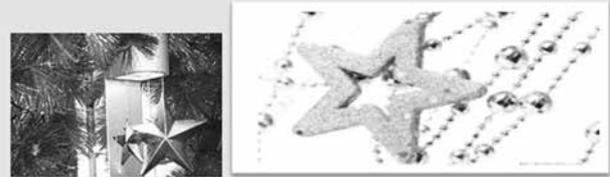
Sportlehrerin Vroni Schedlbauer (2. Reihe r.) sorgt für die sportliche Fitness bei den Mitgliedern der Feuerwehr Kirchdorf - ihr Ehemann und zweiter Vorstand Heiko Schedlbauer (hinten r.), Kommandant Martin Eichinger (hi. 5.v.r.) und KBI Helmut Niederhauser freuen sich über die gute Resonanz und sind selbst mit dabei

Fitness ist angesagt bei der Feuerwehr Kirchdorf. Was seit einem Jahr im Gespräch ist, konnte nun endlich in die Tat umgesetzt werden, freuen sich zweiter Vorstand Heiko Schedlbauer und Kommandant Martin Eichinger mit ihren Feuerwehrkameraden und -kameradinnen. Denn die Feuerwehrler waren sich einig, in der Herbst- und Winterzeit einmal die Woche eine Sportstunde abhalten zu wollen, denn wer rastet der rostet. Und das können sich die Feuerwehrler in keiner Weise erlauben.

Diesen Herbst hat es geklappt und TSV-Vorstand Michael Killermann hatte bei der Hallenbelegung einen freien Termin gefunden - jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr kann die Feuerwehr ihre sportliche Fitness auf Vordermann bringen. Spiel und Spaß dürfen dabei nicht fehlen, schließlich ist jede Altersgruppe beim Sport vertreten. Derzeit trainieren über 20 Aktive und Jugendliche nach Anleitung von Sportlehrerin Vroni Schedlbauer. Sie versteht es, die Gruppe zu motivieren, Ausdauer und Kondition zu fördern und auch den spielerischen Aspekt beim Sport mit einfließen zu lassen. Aufwärtraining und Dehnübungen gehören u.a. ebenso dazu wie Zirkeltraining, verschiedenste Ball- und Fangspiele. Wer von den Kirchdorfer

Feuerwehrlern noch Lust hat beim Sport mitzumachen, kann einfach mit passenden Sportklamotten und Turnschuhen donnerstags um 19.30 Uhr in die Otto-Steidle-Halle kommen und gleich mittrainieren, so die Verantwortlichen. Das Sportprogramm wird von November bis Ende März absolviert.

Monika Hopfenwieser



KIRCHDORFER WEIHNACHTSMARKT

am Samstag 19. Dezember 2015

von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Weihnachtsmarkt beim Kirchenwirt in Kirchdorf
„Wirts-Kathie“

Es beteiligen sich zahlreiche Vereine.
Für ein tolles Rahmenprogramm ist gesorgt.
Der Erlös geht an örtliche Einrichtungen.

Alle Bürger sind eingeladen.

Veranstalter ist die Gemeinde Kirchdorf

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3
84387 Julbach
tel +49 86 78 / 71 66
fax +49 86 78 / 79 80

Heckenweg 9
84489 Burghausen
tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

schnell und zuverlässig!

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenuau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Im Monat Dezember feiern den

60. Geburtstag

Frau Rita Zieringer, Armeding
Frau Ingeborg Hartmann, Atzing
Frau Inge Brenzinger, Machendorf
Herr Erich Straßer, Armeding
Frau Adelheid Wagner, Strohham
Frau Eleonore Entholzner, Seibersdorf
Frau Irmgard Burner, Ritzing

65. Geburtstag

Herr Florian König, Ritzing
Frau Klara Schnepf, Machendorf
Frau Josefine Hausner, Ritzing
Herr Georg Cumfe, Machendorf

70. Geburtstag

Frau Anna Elisabeth Gfüllner, Ritzing
Herr Peter Obereisenbuchner, Ritzing

75. Geburtstag

Herr Josef Stöckl, Machendorf
Herr Alfred Oppolzer, Hitzenu
Herr Hans-Ulrich Schöne, Gstetten

80. Geburtstag

Frau Ida Hones, Machendorf

90. Geburtstag

Herr Johann Hartl, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.11.2015:

5634 Personen
5406 Personen (mit Hauptwohnung)
228 Personen (mit Nebenwohnung)

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge
Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
☎ 0 85 71 / 92 21 76
Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58
weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER



**Beratung
und Nachweis
zur Pflege**



Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
DO, 03.12.2015	14.00 Uhr Der Nikolaus kommt! Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 05.12.2015	19.30 Uhr Nikolausfeier, Obst- und Gartenbauverein Julbach/ Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
FR, 11.12.2015	19.00 Uhr Rorate anschl. Adventfeier; Organisation: Gabi Miedl, Tel. 08571-7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt" anschl. Pfarrheim St. Konrad
SA, 12.12.2015	14.00 Uhr Adventfeier des VdK - Ortsverband Kirchdorf a. Inn/ Julbach	GH Inntalhof
SA, 12.12.2015	19.30 Uhr Endschießen mit Königsschuss und Jahreswertung, Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
DO, 17.12.2015	14.00 Uhr Weihnachtsfeier, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 19.12.2015	14.00 bis 22.00 Weihnachtsmarkt, Gemeinde Kirchdorf a. Inn	Hauptstr. 15, Wirts Kathi
SA, 19.12.2015	20.00 Uhr Weihnachtsfeier der Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SO, 20.12.2015	17.00 Uhr 20. Kirchdorfer Adventsingen, Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt"
SA, 26.12.2015	19.00 Uhr Christbaumversteigerung, KSRK Seibersdorf	GH Kirchenwirt, Seibersdorf
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderats-sitzung	10.00 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Minibagger-Betrieb

- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ **0160/ 99 215 112**

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de



Am 20. Dezember: 20. Kirchdorfer Adventsingen



Sieben Gruppen, darunter namhafte Musikanten aus der Volksmusikszene, werden beim Kirchdorfer Adventsingen auftreten.

Unter dem Leitmotiv „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt“ (Joh 1,9) veranstaltet die Pfarrei Mariä Himmelfahrt am 4. Adventssonntag, dem 20. Dezember, um 17 Uhr, in der Pfarrkirche ihr traditionelles Adventsingen. 1977 vom damaligen Jugendleiter und Pfarrgemeinderat sowie I. Vorstand des TSV Kirchdorf, Franz Valtl und Franz Lenz, gegründet, wird es alle zwei Jahre durchgeführt. Heuer ist ein Jubiläum: Das Adventsingen findet zum 20. Mal statt.

Von Anfang an war es das Ziel des Adventsingens, den Menschen ein paar Stunden der Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten, das größte Fest der Christenheit, anzubieten. Ein anderes Anliegen bestand darin, die Werte der Volksmusik sowie das kulturelle Leben in der Gemeinde Kirchdorf zu fördern.

Wie ursprünglich angedacht, werden auch in diesem Jahr namhafte Sänger/innen und Musikanten aus der Volksmusikszene auftreten: die Gruppe „Edinger Dreialoa“, ein Frauen-Dreigesang aus Altötting, die Tiefenbacher Stubenmusi aus Tiefenbach bei Landshut und die Harfenistin Katharina Widmann aus Altötting. Daneben wirken folgende Gruppen aus Kirchdorf mit: der Kirchenchor, der Männerchor, die Kirchdorfer Musikanten, außerdem die Klarinettenmusi Seibersdorf-Kirchdorf. An der Kirchenorgel spielt die Kirchdorfer Organistin Sandra Forster.

Das Adventsingen orientiert sich in seinem geistlichen Kern an den Aussagen des Lukas-Evangeliums, die vom langjährigen Sprecher Anton Wolfer vorgestellt und von den Musikanten einfühlsam interpretiert werden. Eine Betrachtung zu den aktuellen Zeitproblemen führt in das Konzert ein, Fürbitten schließen die geistliche Feierstunde ab.

Die Freunde schöner geistlicher Kirchen- und Volksmusik sind herzlich eingeladen, das atmosphärisch immer wieder beeindruckende Kirchdorfer Adventsingen zu besuchen. Der Eintritt beträgt 7,00 Euro.

„Humedica“ - eine Hilfsorganisation, die wahre Nächstenliebe praktiziert

In der Gesellschaft, in der wir heute leben, ist es zur Gewohnheit geworden, über alles zu reden und zu diskutieren, aber wenig zur Sache beizutragen. Von einer gänzlich anderen Seite zeigt sich eine Organisation, die vornehmlich auf ehrenamtliche Kräfte setzt. Darüber berichtete vor kurzem auf Einladung des Ausschusses "Soziale Netzwerke" im Pfarrgemeinderat der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Dr. Matthias Haun, seit 1993 Unfallchirurg am Krankenhaus in Roththalmünster, in einem ungewöhnlich aufwühlenden Vortrag im Pfarrzentrum St. Konrad.

Dr. Haun beteiligt sich seit über 10 Jahren ehrenamtlich und in seiner Freizeit an Katastropheneinsätzen von „Humedica“. Dabei handelt es sich um eine international tätige Organisation mit Sitz in Kaufbeuren. Seit ihrer Gründung durch Krankenpfleger im Jahr 1979 leistet sie in über 90 Ländern humanitäre Hilfe. Ziel der Arbeit von „Humedica“ ist es, Menschen zu helfen, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind.

Neben dem Schwerpunkt medizinischer Not- und Katastrophenhilfe engagiert sich die Vereinigung auch in den Bereichen Versorgungshilfe und Familienpatenschaften sowie in langfristigen Projekten der Entwicklungshilfe. Sie verfügt über 38 hauptamtliche Mitarbeiter, die in Zusammenarbeit mit im Dienst der Nächstenliebe engagierten Personen, Spendern und Förderern die internationalen Hilfsaktionen für Menschen in Not umsetzen. Die Hauptlast der zu leistenden Arbeit stemmen aber rund 580 medizinische Einsatzkräfte und Koordinatoren, die als ehrenamtlich tätige Ärzteteams in die Katastrophengebiete reisen. In den Projektländern werden sie von lokalen Partnerorganisationen unterstützt.

Dr. Matthias Haun ist seit dem Jahr 2003 als Unfallchirurg für „Humedica“ im Einsatz. „Mich hat die Philosophie und konzeptionelle Ausrichtung des kaum bekannten christlich-überkonfessionellen Hilfswerkes überzeugt und zum Mitmachen animiert“, sagt er. „Wir setzen auf Nächstenliebe, vertrauen auf Gottes Führung, seine Liebe, seinen Schutz und seinen Segen für alle unsere Aktivitäten.“ Sein erster Einsatz brachte ihn nach dem dortigen Bürgerkrieg, der von Kindersoldaten mitbestritten wurde, nach Liberia, danach war er während der Erdbebens 2005 in Pakistan und 2010 auf Haiti tätig, 2011 in einem Flüchtlingslager an der somalisch-äthiopischen Grenze, 2012 nach der Explosion einer Munitionsfabrik in Brazzaville, Republik Kongo, und 2013 nach dem Taifun auf den Philippinen.

Was der Chirurg bei diesen Einsätzen erlebt hat - darüber



Gemeindereferentin Martina Brummer überreicht Dr. Matthias Haun ein "Durchhaltepaket" für den nächsten Katastropheneinsatz.

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

berichtete er in Wort und Bild. Kaum vorstellbar, mit welch' einfachen, ja primitiven Mitteln unter schwierigsten Bedingungen um das Leben der Menschen Tag und Nacht gerungen wird. „Gemessen an den hygienischen Einrichtungen, dem hochtechnologischen „Handwerkszeug“ und der verfügbaren Zeit in der Heimat“ stellen wir uns, teilweise unter Improvisationsbedingungen, Tag und Nacht gegen den Tod und es gelingt uns häufig, ihn abzuweisen.. Wir müssen schnell arbeiten, auch Amputationen vornehmen, um tödliche Entzündungen oder langwierigere Behandlungszeiten zu vermeiden. Da darf man nicht zimperlich sein, wenn es ums Überleben geht.“

Die Bedingungen verschlechtern sich oft noch durch Klimabelastungen, aufkommende Krankheiten in den Zeiten der Obdachlosigkeit nach Erdbebenkatastrophen und durch mangelnde Trinkwasserversorgung. Eine Krankenschwester, die in derartigen Verhältnissen arbeitet, erhält für ihren Kräfte zehrenden Einsatz umgerechnet 2 Euro pro Tag.

Dr. Haun, der in der Regel bei seinen Einsätzen sechs Wochen am Stück ärztliche Dienste leistet, wobei essen, trinken und wohnen frei ist, bezahlt die Hin- und Rückreise in die Katastrophengebiete aus eigener Tasche. Trotz aller Belastungen und Einschränkungen, denen er ausgesetzt ist, bringt ihm jeder „Humedica“-Einsatz einen großen persönlichen Gewinn: „Ich habe eine andere, bewusstere, weniger auf mich hin ausgerichtete Lebenseinstellung gewonnen, die mir die wahren Werte vermittelt. Sie macht mich demütig, aber auch stark.“

Beim Jubiläumsturnier: 100 Teilnehmer suchten ihren Schafkopfkönig



Die Sieger des Jubiläumsturniers mit den Managern der Veranstaltung (v. l.): Spielleiter Walter Schreitt, Franz Wimmer (2. Sieger), Turniergewinner Helmut Winterer, Franz Hofbauer (3.), Herbert Trautmannsberger (4.), Fritz Hutterer (5.), Organisationschefin

Martina Brummer. 80 Herren und 20 Damen fanden sich vor kurzem im Pfarrzentrum St. Konrad in Kirchdorf ein, um am Jubiläumsschafkopfturnier der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

* Rollstuhl-Taxi

* Kleinbus bis 8 Personen

* Flughafen München - Salzburg

* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



teilzunehmen. Sie kamen aus einem Umkreis von 50 Kilometer aus den Landkreisen Rottal-Inn und Passau sowie aus Oberösterreich.



Das Bewirtungsteam sorgte dafür, dass die Spieler gut zu essen und zu trinken hatten, um die Konzentration zu bewahren.

Bereits zum 10. Mal ohne Unterbrechung veranstaltete der Pfarrgemeinderat in diesem Jahr das Turnier, das zu den größten und beliebtesten in der Region gehören dürfte. Es ist für viele Teilnehmer deswegen so attraktiv, weil alle einen Gewinn mit nach Hause nehmen können. Darunter befinden sich durchaus attraktive Preise. Die Spieler wählen selbst aus, und zwar in der Reihenfolge ihres Abschneidens. Der Turniersieger hat den ersten Zugriff. Für das Jubiläumsturnier gab es zudem vom Schirmherrn, Pfarrer János Kovács, für den ersten und jeden 10. Platzierten eine Flasche Wein.

Es wurde an 25 Tischen gespielt. Nach drei Stunden und zwei Runden mit jeweils 32 Spielen (insgesamt 1 600 Spiele) standen die Sieger und Platzierten fest. Knapper Turniergewinner wurde mit 36 Punkten Helmut Winterer aus Julbach vor Franz Wimmer aus Stroham und Franz Hofbauer aus Kößlarn, beide jeweils 35 Punkte. Die nächsten beiden Plätze belegten Herbert Trautmannsberger mit 31 Punkten sowie Fritz Hutterer mit 29 Punkten, beide aus Kirchdorf. Als beste Dame schnitt Josefine Böttcher aus Simbach mit 27 Punkten auf Platz 10 ab vor Juliane Ecker aus Julbach mit 17 Punkten auf Platz 22. Älteste Teilnehmer waren mit 93 und 87 Jahren Sepp Auer und Engelbert Hauswirth.

Mit den Siegern freuten sich über einen gelungenen und wie bisher immer bestens organisierten Abend Pfarrer János Kovács, und die Chefin des Vorbereitungsteams, Gemeindefereferentin Martina Brummer. Jahr für Jahr investiert sie mit ihren Mitstreitern aus dem Pfarrgemeinderat eine Menge Zeit vor allem für das Besorgen der Preise. Brummer dankte allen Turnierteilnehmern für ihr Kommen und den Servicekräften für den reibungslosen Ablauf sowie die gastronomische Betreuung. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagte sie Spielleiter Walter Schreitt aus Julbach, der als ehemaliger Vize-Weltmeister im Schafkopfen souverän durch das Turnier führte, außerdem den vielen Gönnern und Sponsoren, die Sachpreise gestiftet haben.

Der Erlös des Abends wird zur Unterhaltung des Pfarrzentrums verwendet. In den 10 Jahren seines Bestehens spielte das Turnier 17.055 Euro ein, die der Pfarrei Mariä Himmelfahrt zugute kamen. Das 11. Schafkopfturnier findet am 4. November 2016 statt.

Kirchenmusik zur Advents- und Weihnachtszeit

Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter Leitung von Barbara Wachtler wird am 1. Adventssonntag im Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr im Wechsel mit Volksgesang Adventslieder aus verschiedenen Stilepochen singen, die die Freude über die Ankunft des Jesuskindes zum Ausdruck bringen.

Am 1. Weihnachtsfeiertag gestaltet der Chor das Hochamt um 9.45 Uhr mit der "Messe in C" für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel von Anton Bruckner, einem der innovativsten Komponisten aus der Zeit der Romantik, der neben großen Sinfonien mit seinen kirchenmusikalischen Werken die Musikkultur sehr bereichert hat. Die „Messe in C“ beeindruckt wegen ihrer variablen Melodik, vor allem aber mit vielen imposanten Klangbildern. Außerdem singt der Kirchenchor die "Weihnachtshymne" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Programm des 1. Weihnachtsfeiertages wird am Fest der "Heiligen Drei Könige" am 6. Januar um 9.30 Uhr wiederholt.

Den musikalischen Teil des Pfarrgottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag (Stefani) um 9.30 Uhr übernimmt der Männerchor unter der Leitung von Jolanta Habereeder. Er singt die vierstimmige „Oberlienzener Weihnachtsmesse“. Dabei handelt es sich um ein gefühlsvolles Werk in der Tradition der österreichischen Volksmusik, das vom Leiter der Musikkapelle Oberlienz, Prof. Oswald Kranebitter, in Bruchstücken wiederentdeckt und in den fehlenden Teilen stilecht ergänzt wurde.

Den Jahresschluss-Gottesdienst an Silvester um 17 Uhr wird in diesem Jahr von der Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Gröbl umrahmt.

Vorstellung neuer Bücher und Medien

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf hat eine größere Anzahl neuer Bücher, darunter Romane, Krimis, Sachbücher für Erwachsene, aber auch Bücher für Jugendliche und Kinder, außerdem einige Tonträger angeschafft, die im Rahmen einer Ausstellung eingesehen werden können. Termin: Sonntag, 06. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr, im Pfarrsaal des Pfarrzentrums St. Konrad. Alle Interessenten sind zur Medienpräsentation herzlich eingeladen.



Es gibt einiges zu entdecken bei der Vorstellung der neuen Bücher und Medien.
Fotos: Hans Schaffarczyk

Hobby-Künstlermarkt bestens besucht



Viel zu sehen gab es beim Hobby-Künstlermarkt im Schützenheim

Er war ein Besuchermagnet, der zweite Hobby-Künstlermarkt, der im Schützenheim der Edelweißschützen in Machendorf stattfand. Organisatorin Monika Lindl konnte 16 Hobbykünstler und -handwerker begrüßen, die ihre Werke dem breiten Publikum vorstellten.

Maria Bittermann und Gerlinde Breit ließen sich bei ihrer Handarbeit, dem Klöppeln, über die Schulter blicken, Regina Raspl aus Mühldorf zeigte, wie man Affen aus Socken fertigt, Heidi Fischler frönte der Hardanger-Stickerei, Maria Wagner aus Hochburg/Ach ließ das Weber-Handwerk aufleben

KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT



Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178



OPTIK / Uhren / Schmuck

LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

und wie Perlenschmuck gehäkelt wird, zeigte eine Hobby-Handwerkerin aus Geinberg. Viel Beachtung fanden die Holzarbeiten von Hubert Holzner, der mit der Motorsäge, aber auch kleinerem Werkzeug Kunstwerke aus Baumstämmen sägt und schnitzt und bei Georg Schwemmer wurden Freunde von Holzarbeiten ebenfalls fündig. Wahre Kunstwerke aus Keramik, Alltägliches und Ausgefallenes, vom Vogelhaus bis zum Geschenkanhänger, in Serviettentechnik war zu sehen und wer eine neue Weihnachtskrippe suchte oder zahlreiches Zubehör dafür, wurde beim Hobby-Künstlermarkt ebenfalls fündig. Knopfarmbänder, gewebte Teppiche aus gehäkelter Wolle oder Stoffresten, bedruckte Taschen, Deko-Kränze, Korbwaren, Strick- und Häkelsachen, Kunstwerke aus Schwemmh Holz, natürlich duftende Seifen, Stickerarbeiten, Wachskerzen und und und - das Angebot ließ so manche Herzen, vor allem der Frauen, höher schlagen. Den ganzen Tag über herrschte reges Kommen und Gehen, so Lindl, die zur Stärkung der Gäste Kaffee, Kuchen und heiße Würstl anbot. In netter Gesellschaft durch den Hobby-Künstlermarkt schlendern und im Anschluss gemütlich beisammensitzen, das genossen viele der Besucher. Lindl zeigte sich begeistert von der großen Resonanz und hofft, dass der Hobby-Künstlermarkt, der vor einem Jahr aus der Taufe gehoben wurde, auch im nächsten Jahr eine Fortsetzung findet.



Organisatorin Monika Lindl am Stand von Hubert Holzner

Übrigens treffen sich Handarbeitsbegeisterte jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Kirchenwirt, der ehemaligen Wirts Kathi zum Handarbeitstreff, bei dem jeder willkommen ist, so Lindl.

Monika Hopfenwieser

Feuerwehren als Firstdiebe im Sondereinsatz



Die Julbacher Feuerwehr mit dem Diebesgut auf der Fahrt nach Kirchdorf

Einmal nicht aufgepasst und schon war es passiert. Von der Baustelle am neuen Feuerwehrgerätehaus wurden zwei stattliche Stück Firstholz gestohlen. Als vermeintliche Diebesbanden

stellten sich die Feuerwehren Julbach und Seibersdorf heraus. Die Kirchdorfer Wehr mit den beiden Vorständen Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer und den Kommandanten Martin Eichinger und Christian Oberbauer waren nun mit ihren Mannen gefragt, das Holz wieder an Ort und Stelle zu beordern, denn einen Baustopp konnte sich die Gemeinde nicht leisten.



Das geschmückte Firstholz der Feuerwehr Seibersdorf

Bei einer groß angelegten Suchaktion, bei dem der Oldtimer-Tanker der Wehr wieder zum Einsatz kam, wurden die Feuerwehrler fündig. Auf dem Weg über Arming Richtung Julbach kam ihnen bereits die Julbacher Wehr mit Traktor, Langholzfahrzeug und schön geschmücktem Firstholz entgegen. Beim Anblick der Kirchdorfer ließ die Motorkraft des Traktors aus und erst nach flüssiger Stärkung ging es für die Julbacher mit Feuerwehrskorte nach Kirchdorf. Am Inntalhof die nächste Panne - wieder „Dieselmangel“. Da war es ein Glück, dass sich gerade Bürgermeister Johann Springer bei einer Geburtstagfeier im Gasthaus aufhielt. Als oberster Chef der Feuerwehr musste er nun alles versuchen, Traktor und Mannschaft wieder zur Weiterfahrt zu animieren. Der totale Stopp dann am Gasthaus Kirchenwirt, der ehemaligen Wirts Kathi. Hier war auch die Seiberdorfer Wehr eingetroffen und hatte ebenfalls mit Traktor und Wagen das feuerwehrtechnisch geschmückte zweite Firstholz im Schlepptau.

Die Freude auf Kirchdorfer Seite währte nicht lange, denn Vorstand Markus Schusterbauer und Kommandant Mathias Grandl aus Julbach sowie von Seiberdorfer Seite Vorstand Manfred



Auch Bürgermeister Johann Springer bekam einiges an Ruß ab

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Propstmeier und Kommandant Robert Rauter stellten sich als zähe Verhandlungspartner heraus. Mit einer Liste von Forderungen verbanden sie die Rückgabe des Firstes.

Damit die fehlenden Leimbinder ihren Platz auf dem Dachstuhl des Feuerwehrgerätehauses finden, mussten die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm sowie Vorstand Christian Hashuber zustimmen, den Firstdieben beim nächsten Weinfest im VIP-Bereich eine eigene Bedienung zur Verfügung zu stellen, in absehbarer Zeit ein "anständiges" Firstbier auszurichten, die Kosten für das Stehlen des Firstes zu übernehmen und eine Gemeinschaftsübung für die Feuerwehren Julbach und Kirchdorf auszurichten. Außerdem verlangten die Diebe neue Helme für die Seibersdorfer Wehr, die Überdachung der Stockschützenbahn in Seibersdorf und einiges mehr. Einem Großteil der Forderungen konnte zugestimmt werden, für alles andere fand man akzeptable Lösungen.



Führten zähe Verhandlungen mit vielen Forderungen - v.l. die beiden Feuerwehrvorstände aus Seibersdorf und Julbach Manfred Propstmeier und Markus Schusterbauer sowie Julbachs Kommandant Mathias Grandl und der Seibersdorfer Kommandant Robert Rauter

Und damit die Kirchdorfer Wehr und die Bürgermeister auch kräftemäßig zum Einsatz kamen, mussten diese die Zugfahrzeuge mit dem Diebesgut via Seil vom Kirchenwirt bis zur Baustelle des neuen Feuerwehrhauses ziehen. In geselliger Runde feierten die drei Wehren im Anschluss den Verhandlungserfolg bzw. die Rückgabe des Firstholzes. Für die musikalische Umrahmung beim Firststehlen sorgten Hans Sigl von der Feuerwehr Julbach und Samuel Molnar von der Feuerwehr Kirchdorf.



Erinnerungsfoto mit der Seibersdorfer Wehr v.r. Kommandant Robert Rauter, Kirchdorfs Vorstände Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer, Seibersdorfs Vorstand Manfred Propstmeier, Kirchdorfs Kommandant Martin Eichinger und Konrad Garhammer von der Seibersdorfer Wehr
Monika Hopfenwieser

TSV Kirchdorf/Inn e.V.

EVENT-RESTAURANT

Sylvester Party
mit Feuerwerk und Barbetrieb

Herzlich willkommen in 2016
aus dem Jahr 2015

Ab 18:00 Uhr CATERING

in der Sportgaststätte in der Au

Alles auch kombinierbar Preis 28,50 €

Menü 1	Menü 2
Tomaten/Karotten Suppe mit Bergkäse-Kräuter Nockerl	3-erlei Antipasti (mit Schinken etc.)
Anguslende mit getrüffeltem Cognac-Pfeffersauce mit Rosmarin Kartoffeln und Bohnengemüse	Scampi und Calamari vom Grill in Knoblauch-Dill Butter mit Kokosreis und ital. Gemüse
3-erlei vom Käse mit versch. Brotsorten und Aufstrichen-reichlich garniert.	Dessertteller mit verschiedenen Süßen Variationen

Es gibt auch eine kleine Karte für Kinder

Jede Damen bekommt ein Glas Prosecco gratis

Reservierung notwendig unter

<http://www.tsv-kirchdorfaminn.de/gaststätte/>

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de